

Vorwort für Lehrerinnen und Lehrer

Mediation scheint das „Modewort“ der Fachdidaktik der Fremdsprache Englisch zu sein. Die Kompetenz der „Sprachmittlung“, wie sie im Deutschen heißt, ist in den letzten Jahren immer mehr in den Fokus des Unterrichts gerückt und gewinnt weiterhin an Bedeutung.

Der Gemeinsame Europäische Referenzrahmen beschreibt *Mediation* so:

„Students can mediate effectively between the speakers of the target language and that of his/her community of origin taking into account the socio-cultural and sociolinguistic differences“.

Sprachmittlung meint also die Fähigkeit, einen Dialog zwischen den Kulturen zu führen und schließt sowohl interlinguale (Übersetzen und Dolmetschen) als auch intralinguale (Paraphrasieren in der Fremdsprache) Aspekte mit ein.

Es geht nicht nur mehr darum, dass die Schüler/-innen sich vorstellen, sie sitzen in einem Restaurant in London mit ihren Eltern, die die Speisekarte nicht verstehen, und die Bitte an die Schüler/-innen, dass sie ihren Eltern helfen und übersetzen. Vielmehr sollen die SchülerInnen übermitteln, was jemand sagt und dabei die Intention im Auge haben. Denn häufig sind es nicht die linguistischen Fehler, die eine Kommunikation stören oder gar verhindern, sondern die unterschiedlichen kulturellen Hintergründe, die die Kommunikation an manchen Stellen lahm legen können.

Mittels der Kompetenz *Mediation* soll auch ein Bewusstsein für kulturelle Unterschiede entwickelt werden. Der traditionelle „Landeskundeunterricht“ hat seine Berechtigung im Fremdsprachenunter-

richt, aber landeskundliches Wissen schützt vor interkulturellen Irritationen nicht. Vielen Schülern und Schülerinnen fällt es schwer, sich in realen Situationen adäquat zu verhalten, sie sind schnell verunsichert und fragen sich, ob sie auch alles richtig machen. Dies bedeutet, dass im globalen Zeitalter die interkulturelle Handlungskompetenz bei den Schülern und Schülerinnen vor allem auch durch das Üben von Sprachmittlung gestärkt werden muss.

Das vorliegende lehrwerkunabhängige Fördermaterial kann in der 9. und 10. Klasse an Gymnasien während des Unterrichts oder als Material zur Freiarbeit eingesetzt werden. Ziel dieses Heftes ist eine weiterführende, vertiefende Förderung der Sprachmittlungskompetenz in ihren vielen Variationen, in denen wir ihr begegnen können. Das Augenmerk wird dabei auf eine Vielzahl verschiedener Texte und Textsorten gelegt, mit denen die Schüler/-innen bis zum Eintritt in die Oberstufe vertraut sein sollten. Die Themen sind schülernah gewählt und betreffen die Schüler/-innen und ihre Lebenswelt unmittelbar, sodass eine hohe Motivation zu erwarten ist.

Die einzelnen Kapitel können unabhängig voneinander eingesetzt werden. Je nach Bedarf können Sie als Lehrkraft entscheiden, ob eine Einzel-, Partner- oder Gruppenförderung sinnvoll ist. Insgesamt ermöglicht Ihnen dieses Heft eine umfangreiche, schnell einsetz- und umsetzbare Möglichkeit der individuellen Förderung und Binnendifferenzierung.

Viel Spaß mit dem Einsatz dieses Heftes!
Karina Dunker

Inhaltsverzeichnis

| | | | |
|--|----|---|----|
| 1. Words and phrases | 3 | 5. Letters and reports | 21 |
| 2. Summarizing texts | 7 | 6. Talking about literature and films | 28 |
| 3. Interpreting in everyday situations | 12 | 7. Test yourself | 31 |
| 4. Interviews and discussions | 16 | 8. Answers | 35 |

Symbolerklärung:

© Dafür gibt es einen Track auf der Audio-CD.

✎ Schreibaufgabe (für das Arbeitsheft)